

Illustrationen sind den Lesebüchern nicht beigegeben worden, weil schlecht ausgeführte keine Aufnahme verdienen, gut ausgeführte aber den Preis der Bücher wesentlich verteuern und zwar unnötiger Weise, da wohl fast alle in den Lesebüchern abgebildeten Dinge entweder von dem Kinde tagtäglich in der Natur gesehen oder durch die jetzt sehr vervollkommenen Veranschaulichungsobjekte der Schule ihm in geeigneterer Weise vorgeführt werden können.

Dresden und Leipzig, im Dezember 1880.

Die Verfasser.

## Vorwort

zum fünften und sechsten Teile.

Mit dem fünften Schuljahre treten an Stelle des Anschauungsunterrichtes die Realien als selbständige Unterrichtsgegenstände auf. Auch ist der Schüler alsdann soweit vorgeschritten, daß eine Gruppierung des Gleichartigen in seinem Wissen und eine gewisse Abrundung desselben angestrebt werden muß. Aus diesen Gründen, und um dem Lehrer den Überblick über das Gesamtmaterial und die Auswahl der Stücke für die einzelnen Lesestunden zu erleichtern, haben wir bei Abfassung dieser beiden Teile des Lesebuches die frühere Anordnung nach den Jahreszeiten und nach dem Gange des Anschauungsunterrichtes verlassen und statt dessen den gesamten Lesestoff in zwei Abteilungen gebracht, von denen die erste Erzählungen, Märchen, Fabeln, Beschreibungen, Schilderungen, Balladen, Lieder, Sprichwörter, Denkprüche und Rätsel, die zweite aber Bilder aus der Naturkunde, Geographie und Geschichte und Sage enthält.

Die Verfasser.